

Praktischer Teil der Prüfung

Im praktischen Teil der Berufs- und arbeitspädagogischen Prüfung haben Sie eine **Wahlmöglichkeit**. Sie entscheiden, ob Sie eine berufstypische Ausbildungssituation **präsentieren** oder **praktisch durchführen**. Bei einer Präsentation erläutern Sie dem Prüfungsausschuss (ohne Auszubildende) Ihr zielorientiertes Vorgehen in der von Ihnen gewählten Ausbildungssituation. Bei der praktischen Durchführung der Ausbildungssituation demonstrieren Sie dem Prüfungsausschuss Ihr zielorientiertes Vorgehen mit einem oder zwei Auszubildenden. Die Entscheidung über die Anzahl der Auszubildenden (ein oder zwei) liegt bei Ihnen. Bitte berücksichtigen Sie in Ihren Planungen bzw. der Vorbereitung, dass bei einer praktischen Durchführung keine Waffen nach dem Waffengesetz verwendet werden dürfen. Attrappen sind erlaubt.

Im **Prüfungsraum** können Sie einen PC, einen Beamer, ein Flipchart, einen Tageslichtprojektor/eine Dokumentenkamera und eine Pinnwand benutzen. Eine Verbindung ins Internet ist erlaubt. Eigene Ausstattung (z. B. Laptop, Tablet) kann mitgebracht werden. Bitte bringen Sie bei der Verwendung von PC, Beamer und/oder Internet (auch bei Verwendung eigener Ausstattung) eine Alternative mit, die bei technischen Problemen eingesetzt werden kann.

Die **Tische** in den Prüfungsräumen sind circa 120 x 60 cm groß, Tischkanten können bis zu 6,5 cm stark sein. Bitte bringen Sie gegebenenfalls Unterlagen mit, um die Tischplatten vor Beschädigungen zu schützen.

Für den **Aufbau** der von Ihnen vorbereiteten Unterlagen/Materialien haben Sie maximal 10 Minuten Zeit. Der **Abbau** muss in maximal 5 Minuten erfolgen. Die Zeit für Auf- bzw. Abbau zählt nicht zur Prüfungszeit. Auf- bzw. Abbau werden von Ihnen alleine durchgeführt.

Bitte benennen Sie auf dem beiliegenden **Vordruck** die von Ihnen gewählte Ausbildungssituation mit Angabe der Anzahl der Auszubildenden (ein oder zwei) und den Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz, auf den sich die Ausbildungssituation bezieht. Auf der Rückseite des Vordrucks skizzieren Sie den von Ihnen geplanten Ablauf der Präsentation oder der praktischen Durchführung. Bitte berücksichtigen Sie bei allen Überlegungen die Ihnen zur Verfügung stehende Zeit von 15 Minuten. Der Vordruck kann unter <http://www.ihk-nuernberg.de/ada-praktisch.doc> heruntergeladen werden. Für den Umfang von Anlagen gibt es keine Vorgabe.

Unterschreiben Sie bitte den vollständig ausgefüllten Vordruck und machen Sie zwei Kopien. Der Prüfungsausschuss bekommt die drei Exemplare von Ihnen zu Beginn der praktischen Prüfung.

Ihre Präsentation oder die praktische Durchführung ist der Ausgangspunkt für das anschließende **Fachgespräch** zu den berufs- und arbeitspädagogischen Aspekten der von Ihnen gewählten berufstypischen Ausbildungssituation. Das Fachgespräch dauert ungefähr 15 Minuten. Gegenstand des Fachgesprächs sind beispielsweise das gewählte Vorgehen, Methoden, Medien, mögliche Alternativen.

Der **Prüfungsausschuss bewertet** Ihre Präsentation oder Ihre praktische Durchführung der berufstypischen Ausbildungssituation unter den Aspekten Zielorientierung (Zuarbeiten auf das angestrebte Ziel), Zeitrahmen (Einhaltung der zeitlichen Vorgaben), Visualisierung (Medieneinsatz als angemessene Unterstützung zum „Be-Greifen“), Kommunikative Kompetenz (z. B. Körpersprache, Sprachstil, Ausdrucksweise, Einfühlungsvermögen), Vorbereitung (Rahmenbedingungen wie z. B. Unterlagen oder Arbeitsmittel für einen reibungslosen Ablauf), Gliederung/Folgerichtigkeit („Roter Faden“ im Ablauf), Didaktik/Methodik (Für das Thema geeignet und richtig umgesetzt) und Übereinstimmung mit der Planung. Das Fachgespräch wird in die Bewertung einbezogen. Von Ihnen erstellte Unterlagen bleiben beim Prüfungsausschuss. Mitgebrachte **Handouts** werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.